



Abb. 1. GRUNDRISSSE DES ALTEN AUFGEGBENEN BETRIEBES der Westfälischen Fleischwarenfabrik in Isselhorst. Die einmalige Weglänge des Arbeitsflusses ist durch die mit Pfeilen versehenen Linien dargestellt und zwar die genutzte Weglänge als einfache Linie und die ungenutzte Weglänge als punktierte Linie

Überschneidungen und Kreuzungen der Verkehrswege, die sich aus der Anordnung der einzelnen Arbeitsvorgänge zwangweise ergeben. Allein dieser Einblick genügt, um den unorganischen Zusammenhang dieses Betriebes festzustellen. Die Folgen davon sind aber auch darin zu sehen, daß trotz einer übermäßigen Arbeitszeit von Betriebsführer und Mitarbeitern in jahrelanger zäher Arbeit kein Erfolg zu erreichen war. Das abschließende Ergebnis stellte sich dann auch so dar, daß trotz dauernder Überschreitung der 8stündigen Arbeitszeit und trotz bester fachmännischer Kenntnisse der Betriebsführung der Erfolg für die finanziellen Verhältnisse wie auch bezüglich der Steigerung der Qualität versagt blieb. Die Schlußabrechnung in diesem Betrieb war ein Verlustnachweis. Als ein besonders ungünstig gelagerter Fall, der sich aus den gegebenen Bauverhältnissen so ergab, ist er in diesem Zusammenhang besonders aufschlußreich.

Die sogenannte „Gründerzeit“ schuf Erstanlagen. Erfahrungsobjekt werden diese in der zweiten und dritten Generation.

Es soll deshalb von dieser Anlage ausgehend der Aufbau der Fabriken in der Gründerzeit aufgezeigt werden. Diese Fabriken entstanden meist aus kleinen handwerklichen Betrieben. Mit der Anwendung der neuen Energien entwickelten sie sich zwangsläufig zu immer größeren Ausmaßen. Über diesen Entwicklungsgang konnte man damals noch keine rechte Vorstellung bekommen. Die Vergrößerungen wurden so vorgenommen, wie es sich jeweils aus dem augenblicklichen Bedürfnis ergab. Es fehlten die Vorbilder, die ein klares Aufbaubild von den Fabriken hätten geben können. Der Aufbau konnte deshalb nicht auf einen bestimmten Arbeitsorganismus planmäßig ausgerichtet werden. Der Organismus der zu erstellenden Fabrik mußte selbst erst in den vorhandenen Arbeitsräumen gefunden werden. Hinzu kamen noch andere Schwierigkeiten, z. B. veraltete Vorschriften, die einen bestimmten Abstand (Bauwiche) der Gebäude wegen Feuersgefahr vorschrieben usw. Die Fehler, die hier durch Unkenntnis im Fabrikbau auftraten, waren damals nicht zu vermeiden. Denn die